

Kölner Kirchen im Blick



Moderne Kirchen



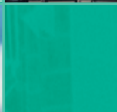
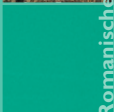
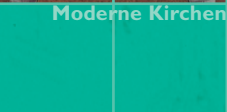
Dom



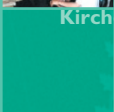
Romanische Kirchen



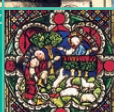
per Rad



Ausgrabung



Kirchen für Pänz



zu Fuß

DOM- und Kirchenführungen
Mai – Oktober 2018



Vorwort

Liebe Köln-Besucherinnen und -Besucher, liebe Kölnerinnen und Kölner,

„Alles neu macht der Mai“ – frei nach diesem Motto finden Sie in diesem Sommerprogramm einige überraschend neue Angebote. So werden unter dem Titel „Unterwegs im Heiligen Köln“ verschiedene ausführliche stadtgeschichtliche Spaziergänge angeboten, die alle zusammen in etwa das mittelalterliche, von der großen Stadtmauer umschlossene Gebiet erschließen und dabei versteckte Räume und Orte vorstellen sowie Türen öffnen, die sonst meistens verschlossen sind. Einen kulinarischen wie intellektuellen Leckerbissen bietet die Veranstaltung „Zu Tisch bei Hermann von Weinsberg“. Dessen 500. Geburtstag ist Anlass genug, seinen Schilderungen des Alltagslebens und der stadtpolitischen Ereignisse zu lauschen, ein stärkendes Mittagmahl einzunehmen und in seinem Leben wichtige Orte aufzusuchen.

Aufgrund des Umfangs und Aufwands, der mit diesen neuen Formaten verbunden ist, bedarf es für diese speziellen Angebote einer schriftlichen und verbindlichen Anmeldung.

Im Namen aller am Programm Beteiligten lade ich Sie herzlich ein.

Harald Schlüter
Referat Dom- und Kirchenführungen

Dr. Andreas Baumerich, Daniela Bennewitz, Jean-Bruno Broicher, Stefanie Buchholz-Heidweiler, Karina Castellini, Dr. Stephan Dahmen, Christine Di Costanzo, Matthias Deml, Maria Eicker, Monika Frank, Lucyna Giesen, Markus Juraschek-Eckstein, Ipek Sirena Krutsch, Birgit Lambert, Dr. Martina Langel, Petra Lentjes-Meyer, Dagny Lohff, Françoise Nodot, Dr. Gabriele Oepen-Domschky, Dr. Beate Ostermann, Sabine Psykalla, Dr. Julia Rusch, Katrin Schäfer-Rosenmüller, Dr. Hildegard Schmal, Carsten Schmalstieg, Eva Schwering, Hildegard Simon-Kisky, Jörg Sperner, Dr. Michael Vogt, Dorothee Witting, Ruth Wolfram

Herausgeber: DOMFORUM

Verantwortlich: Harald Schlüter

Redaktion: Dr. Cornelia Godde, Harald Schlüter,
Ursula Timmerscheidt

Fotos: Th. Appelman (1), R. Boecker (24), Dombauarchiv R. Matz / A. Schenk (15), G. Hauser (1), DOMFORUM (3) H. Schlüter (3), Presseamt Erzbistum Köln (5), A. Glaser (8), S. Worrington (1), Agentur Enser (1), S. 11: Rheinisches Bildarchiv Köln, rba_mf005905 (Hermann von Weinsberg, Kölnisches Stadtmuseum)

Gestaltung: Nicolaysen, Köln

Satz und Druck: medienzentrum süd

Kartenausschnitt: Mit Genehmigung der Stadt Köln, Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster vom 27.03.2003, Nr. 508

Referentinnen und Referenten

Impressum





Romanische Kirchen

Kirchen für Pänz

Inhalt

Terminübersicht 2

Im Blick

Unterwegs im Heiligen Köln –
Stadtgeschichtliche Spaziergänge 8

**Zu Tisch bei Hermann
von Weinsberg** 11

Kölner Dom

Dom kompakt 12
Ausgrabungen unter dem Dom 13
Nacht Raum Dom 13
Mein Dom –
Abendliche Glaubenswege 14
Dom spezial 15

Kölner Kirchen

Die zwölf romanischen Kirchen
(s. Stadtplan) 16

Vor Ort

Reformkunst im Kölner Kirchenbau
nach 1918 20
KOLUMBA 20
Friedhöfe 21

**Kölner Kirchen für Kinder
und Familien** 22

Preise und Veranstalter 25

Stadtplan 26



Ausgrabungen

per Rad

Terminübersicht

Mai

Mi	02.05.	21.00 Uhr	Mein Dom: Abendliche Glaubenswege → Info S. 14
Do	03.05.	15.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Kunibert → Info S. 17
So	06.05.	14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Drachen, Ritter, edle Frauen → Info S. 22
Mi	09.05.	21.00 Uhr	Nacht Raum Dom: Ein Rundgang durch den nächtlichen Dom → Info S. 13
Do	10.05.	14.30 Uhr	Dom spezial: Die Rubensteppiche → Info S. 15
Sa	12.05.	10.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Gereon → Info S. 17
So	13.05.	15.00 Uhr	Kölner Kirchen: St. Maria im Kapitol → Info S. 18
Di	15.05.	15.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Pantaleon → Info S. 19
Do	17.05.	16.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Andreas → Info S. 16
Fr	18.05.	16.30 Uhr	Reformkunst im Kölner Kirchenbau nach 1918: Neuordnung und -ausstattung St. Georg → Info S. 20
Mo	21.05.	14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Von Dombaumeistern, Zirkeln und Wölfen → Info S. 22
Di	22.05.	21.00 Uhr	Nacht Raum Dom: Ein Rundgang durch den nächtlichen Dom → Info S. 13
Do	24.05.	14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Auf der Suche nach dem Geheimnis des Doms → Info S. 23
Mo	28.05.	16.00 Uhr	Kölner Kirchen: St. Severin → Info S. 19
Mi	30.05.	21.00 Uhr	Nacht Raum Dom: Ein Rundgang durch den nächtlichen Dom → Info S. 13
Do	31.05.	14.30 Uhr	Dom spezial: Die Fenster des Mittelalters und der Renaissance → Info S. 15



Juni

Sa	02.06.	10.30 Uhr	Unterwegs im Heiligen Köln: Rund um den Eigelstein → Info S. 8
So	03.06.	14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Unterwegs zu den Heiligen Drei Königen → Info S. 23
Mo	04.06.	17.30 Uhr	KOLUMBA: Das Kunstmuseum des Erzbistums → Info S. 20
Di	05.06.	15.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Ursula → Info S. 19
Mi	06.06.	21.00 Uhr	Nacht Raum Dom: Ein Rundgang durch den nächtlichen Dom → Info S. 13
Fr	08.06.	15.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Aposteln → Info S. 16
Di	12.06.	15.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Maria Lyskirchen → Info S. 18
Mi	13.06.	21.00 Uhr	Mein Dom: Abendliche Glaubenswege → Info S. 14
Do	14.06.	14.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Cäcilien und St. Peter → Info S. 16
So	17.06.	14.30 Uhr	Kölner Kirchen: Groß St. Martin → Info S. 18
Mi	20.06.	21.00 Uhr	Nacht Raum Dom: Ein Rundgang durch den nächtlichen Dom → Info S. 13
Do	21.06.	16.00 Uhr	Kölner Kirchen: St. Severin → Info S. 19
Sa	23.06.	10.30 Uhr	Unterwegs im Heiligen Köln: Entlang der „Via culturalis“ → Info S. 8
So	24.06.	14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Drachen, Ritter, edle Frauen → Info S. 22
Di	26.06.	16.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Georg → Info S. 17
Do	28.06.	21.00 Uhr	Nacht Raum Dom: Ein Rundgang durch den nächtlichen Dom → Info S. 13
Sa	30.06.	10.30 Uhr	Reformkunst im Kölner Kirchenbau nach 1918: Melanchthonkirche und St. Pius in Zollstock → Info S. 20



Moderne Kirchen

Terminübersicht

Juli

Mi	04.07.	21.00 Uhr	Mein Dom: Abendliche Glaubenswege → Info S. 14
Do	05.07.	15.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Pantaleon → Info S. 19
Fr	06.07.	21.00 Uhr	Nacht Raum Dom: Ein Rundgang durch den nächtlichen Dom → Info S. 13
Sa	07.07.	10.00 Uhr	Unterwegs im Heiligen Köln: Klöster in der Stadt inmitten von Weinbergen → Info S. 9
So	08.07.	14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Von Dombaumeistern, Zirkeln und Wölfen → Info S. 22
Mi	11.07.	15.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Gereon → Info S. 17
Fr	13.07.	16.00 Uhr	Kölner Kirchen: St. Severin → Info S. 19
Sa	14.07.	10.30 Uhr	Reformkunst im Kölner Kirchenbau nach 1918: Die Weiße Stadt und St. Petrus Canisius in Buchforst → Info S. 20
Mo	16.07.	15.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Kunibert → Info S. 17
Di	17.07.	16.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Andreas → Info S. 16
Do	19.07.	21.00 Uhr	Nacht Raum Dom: Ein Rundgang durch den nächtlichen Dom → Info S. 13
Sa	21.07.	10.30 Uhr	Unterwegs im Heiligen Köln: Von der Schäl Sick in die Altstadt → Info S. 9
So	22.07.	14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Auf der Suche nach dem Geheimnis des Doms → Info S. 23
Mo	23.07.	16.00 Uhr	Kölner Kirchen: St. Maria im Kapitol → Info S. 18
Do	26.07.	21.00 Uhr	Nacht Raum Dom: Ein Rundgang durch den nächtlichen Dom → Info S. 13
Sa	28.07.	10.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Aposteln → Info S. 16
So	29.07.	14.30 Uhr	Dom spezial: Die Fenster im 19. Jahrhundert → Info S. 15
Mo	30.07.	14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Unterwegs zu den Heiligen Drei Königen → Info S. 23



August

Fr	03.08.	17.30 Uhr	Vor Ort: Melaten → Info S. 21
So	05.08.	14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Drachen, Ritter, edle Frauen → Info S. 22
Mo	06.08.	17.30 Uhr	KOLUMBA: Das Kunstmuseum des Erzbistums → Info S. 20
Mi	08.08.	21.00 Uhr	Mein Dom: Abendliche Glaubenswege → Info S. 14
Do	09.08.	15.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Ursula → Info S. 19
Sa	11.08.	10.00 Uhr	Unterwegs im Heiligen Köln: Unterwegs im römischen Köln → Info S. 9
So	12.08.	14.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Georg → Info S. 17
Di	14.08.	14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Von Dombaumeistern, Zirkeln und Wölfen → Info S. 22
Do	16.08.	16.00 Uhr	Kölner Kirchen: St. Severin → Info S. 19
Fr	17.08.	21.00 Uhr	Nacht Raum Dom: Ein Rundgang durch den nächtlichen Dom → Info S. 13
So	19.08.	14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Auf der Suche nach dem Geheimnis des Doms → Info S. 23
Di	21.08.	16.00 Uhr	Kölner Kirchen: St. Maria im Kapitol → Info S. 18
Do	23.08.	21.00 Uhr	Nacht Raum Dom: Ein Rundgang durch den nächtlichen Dom → Info S. 13
Fr	24.08.	14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Unterwegs zu den Heiligen Drei Königen → Info S. 23
Sa	25.08.	10.30 Uhr	Unterwegs im Heiligen Köln: Auf den Spuren der Heiligen → Info S. 10
So	26.08.	14.30 Uhr	Dom spezial: Die Fenster des 20. Jahrhunderts → Info S. 15
Mi	29.08.	15.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Maria Lyskirchen → Info S. 18



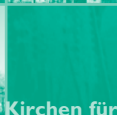
Terminübersicht

September

Sa	01.09.	15.00 Uhr	Grabeskirche: St. Bartholomäus → Info S. 21
So	02.09.	14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Von Dombaumeistern, Zirkeln und Wölfen → Info S. 22
Di	04.09.	15.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Pantaleon → Info S. 19
Mi	05.09.	21.00 Uhr	Mein Dom: Abendliche Glaubenswege → Info S. 14
Do	06.09.	21.00 Uhr	Nacht Raum Dom: Ein Rundgang durch den nächtlichen Dom → Info S. 13
Do	13.09.	16.00 Uhr	Kölner Kirchen: St. Severin → Info S. 19
Sa	15.09.	10.30 Uhr	Unterwegs im Heiligen Köln: Vor den Toren der Stadt → Info S. 10
So	16.09.	14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Auf der Suche nach dem Geheimnis des Doms → Info S. 23
Di	18.09.	16.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Andreas → Info S. 16
Mi	19.09.	15.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Gereon → Info S. 17
Fr	21.09.	16.00 Uhr	Reformkunst im Kölner Kirchenbau nach 1918: Krankenhauskirche St. Elisabeth in Hohenlind → Info S. 20
So	23.09.	14.30 Uhr	Kölner Kirchen: Groß St. Martin → Info S. 18
Di	25.09.	21.00 Uhr	Nacht Raum Dom: Ein Rundgang durch den nächtlichen Dom → Info S. 13
Mi	26.09.	14.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Cäcilien und St. Peter → Info S. 16
Sa	29.09.	10.00 Uhr	Unterwegs im Heiligen Köln: Entlang der Kölner Via Appia → Info S. 10
So	30.09.	14.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Kunibert → Info S. 17

Oktober

Mi	03.10.	11.00 Uhr	Zu Tisch beim: Hermann von Weinsberg (1518–1597) → Info S. 11
Do	04.10.	21.00 Uhr	Nacht Raum Dom: Ein Rundgang durch den nächtlichen Dom → Info S. 13
Sa	06.10.	10.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Gereon → Info S. 17
Mi	10.10.	21.00 Uhr	Mein Dom: Abendliche Glaubenswege → Info S. 14
Fr	12.10.	15.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Ursula → Info S. 19
So	14.10.	14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Unterwegs zu den Heiligen Drei Königen → Info S. 23
Di	16.10.	21.00 Uhr	Nacht Raum Dom: Ein Rundgang durch den nächtlichen Dom → Info S. 13
Mi	17.10.	15.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Maria Lyskirchen → Info S. 18
Sa	20.10.	10.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Aposteln → Info S. 16
So	21.10.	14.30 Uhr	Kölner Kirchen: St. Georg → Info S. 17
Mo	22.10.	14.30 Uhr	Dom für Spürnasen: Drachen, Ritter, edle Frauen → Info S. 22
Di	23.10.	16.00 Uhr	Kölner Kirchen: St. Severin → Info S. 19
Fr	26.10.	16.00 Uhr	Kölner Kirchen: St. Maria im Kapitol → Info S. 18
So	28.10.	14.30 Uhr	Kölner Kirchen: Groß St. Martin → Info S. 18
Di	30.10.	21.00 Uhr	Nacht Raum Dom: Ein Rundgang durch den nächtlichen Dom → Info S. 13



Unterwegs im Heiligen Köln Stadtgeschichtliche Spaziergänge

Auf verschiedenen Wegen werden wichtige Zeugnisse und die Spuren der reichen Geschichte Kölns vorgestellt, die sich nicht nur in den erhaltenen Kirchenbauten ablesen lassen. So gibt es immer wieder versteckte Orte zu entdecken und verschlossene Türen werden geöffnet.

Teilnahmegebühr: 15,00 € (keine Ermäßigung) • Mindestteilnehmerzahl 10 Personen, maximal 25 Personen • schriftliche, verbindliche Anmeldung erforderlich • Anmeldeformulare unter www.domforum.de beim jeweiligen Termin oder telefonisch unter 0221/925847-30, bzw. im Foyer des DOMFORUMs erhältlich • Dauer ca. 3 Stunden

Da zum Teil längere Wege zurückgelegt werden, wird gutes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung empfohlen.



Sa 02.06.18, 10.30 Uhr

Rund um den Eigelstein

In der nördlichen Altstadt lassen sich ungewöhnliche Geschichten erzählen: Am Eigelsteintor erinnert der „Kölner Bauer“ an reichsstädtische Zeiten und der im Volksmund fälschlich als „Weckschnapp“ bezeichnete Turm an schauerliche Folter. Der Westturm von St. Kunibert ist schon der vierte. Malerisch sind Stadtmauer und Gereonsmühle, an die der Architekt Hans Schilling sein Haus baute.

Referent: Dr. Andreas Baumerich

Treffpunkt: Eigelsteintorburg, unter dem Bogen

Entlang der „Via Culturalis“

Von St. Maria im Kapitol führt dieser Spaziergang entlang der „Via Culturalis“ und endet mit dem Besuch des Baptisteriums am Dom. Auf dem Weg liegen Gürzenich und Alt St. Alban ebenso wie die im Bau befindliche archäologische Zone am Rathaus. Eine weitere Station auf dem Weg ist das römische Prätorium, das besucht wird.

Sa 23.06.18, 10.30 Uhr

Referentin: Dorothee Witting

Treffpunkt: St. Maria im Kapitol, Hauptportal innen



Ausgrabungen

Friedhöfe

Klöster in der Stadt inmitten von Weinbergen

Waren im Norden der mittelalterlichen Stadt eher Kappesfelder, so bestimmten im Süden ausgedehnte Weingärten innerhalb der Stadtmauern das Bild. Hier lagen einige bedeutende Klosteranlagen. Ausgehend von der Ulrepforte und der mittelalterlichen Stadtmauer wird das heute evangelische Kartäuserkloster und der Karmel besucht.

Referentin: Eva Schwering

Treffpunkt: Ulrepforte, unter den Arkaden

Sa 07.07.18, 10.00 Uhr

Von der Schäl Sick in die Altstadt

Ausgehend von Alt St. Heribert am neugestalteten Rheinboulevard geht der Weg über die Deutzer Brücke auf die linke Rheinseite. Am Deutzer Ufer sind eindrucksvolle Reste des ehemaligen römischen Kastells zu finden. Zurück auf der linken Rheinseite stehen Groß St. Martin und St. Maria Lyskirchen im Mittelpunkt der Führung und die mit Alter Markt und Heumarkt zwei bedeutende mittelalterliche Marktplätze streift.

Referent: Dr. Stephan Dahmen

Treffpunkt: Alt St. Heribert, Eingang der Kirche, außen

Sa 21.07.18, 10.30 Uhr

Unterwegs im römischen Köln

Das Gebiet des römischen Köln bildet einen eigenen Bezirk innerhalb der mittelalterlichen Stadt. In diesem Bereich führt der Weg von St. Aposteln direkt an der römischen Mauer zu deren noch vorhandenen Resten, wie dem Helenenturm und dem Römerturm, der die Nordwestecke der römischen CCAA bildete. Dann geht es weiter vorbei am Zeughaus, in die Ausgrabungen unter KOLUMBA und schließlich zur Antoniterkirche, wo sich das römische Forum befand.

Referent: Carsten Schmalstieg

Treffpunkt: St. Aposteln, Hauptportal innen

Sa 11.08.18, 10.00 Uhr





per Rad

Kirchen für Pänz



Sa 25.08.18, 10.30 Uhr

Auf den Spuren der Heiligen

Nicht nur die Stadtheiligen Gereon und Ursula, auch viele andere Heilige trugen mit der ihnen zuteilwerdenden Verehrung viel zur Größe Kölns bei. Auf den Spuren der Heiligenverehrung besucht dieser Spaziergang neben St. Gereon, St. Ursula, vorbei am Edith-Stein-Denkmal und den Makkabäer-Brüdern in St. Andreas bis nach St. Mariä Himmelfahrt.

Referent: Dr. Michael Vogt

Treffpunkt: St. Gereon, Hauptportal innen

Vor den Toren der Stadt

Wie an einer Perlschnur aufgereiht geht es von der ehemaligen Klosterkirche St. Pantaleon, zu der Pfarrkirche St. Mauritius und der ehemaligen Stiftskirche St. Aposteln. St. Mauritius war als Pfarr- und Benediktinerinnenkirche eng mit dem Kloster St. Pantaleon verbunden. Beide besitzen noch einen Teil ihrer Klosterbauten. So führt der Weg von St. Pantaleon an der Wolkenburg vorbei nach St. Mauritius, die beide besucht werden, und von dort vorbei an St. Aposteln bis zur Hahnentorburg, dem westlichen Ende der mittelalterlichen Stadt.

Referent: Jean-Bruno Broicher

Treffpunkt: St. Pantaleon, Hauptportal innen

Sa 15.09.18, 10.30 Uhr

Entlang der Kölner Via Appia

Wie viele römische Städte hatte auch Köln entlang der Ausfallstraße nach Süden etliche Gräberfelder, von denen die Ausgrabungen unter St. Severin und im Privatmuseum der Holzhandlung Schumacher zeugen. Ausgehend von der Severinstorburg führt der Weg stadteinwärts über St. Severin bis nach St. Johann Baptist und St. Georg, wo mit dem Waidmarkt der Rand der römischen Stadt erreicht ist.

Referentin: Petra Lentjes-Meyer

Treffpunkt: Severinstorburg, unter dem Bogen

Sa 29.09.18, 10.00 Uhr



Ausgrabungen

Friedhöfe

Zu Tisch bei...

Diese neue Reihe stellt historische Personen in „drei Gängen“ vor: Ein kurzer Vortrag beschreibt deren Biographie, ein Mittagsimbiss bietet auf die jeweilige Person abgestimmte historische Speisen oder Getränke. Zum Abschluss führt ein Stadtrundgang zu wichtigen Stationen und Orten im Leben der jeweiligen Person.

Herrmann von Weinsberg

Herrmann von Weinsberg (1518–1597) wurde am 3. Januar 1518 geboren. Als Autobiograph und Chronist des damaligen Alltagslebens sowie stadtgeschichtlicher Ereignisse ist er vielen Kölnern bekannt. Aus Anlass seines 500-jährigen Geburtstags widmet sich diese Veranstaltung seinem Leben und Wirken, dem Alltag im Hause Weinsberg, den Begebenheiten in der ehemaligen Pfarrei St. Jakob (der Pfarrkirche von St. Georg) und seiner Tätigkeit als Kölner Ratsherr.

Nach Vortrag und Mittagessen heißt es, sich gemeinsam auf den Weg zu machen und bei einem Stadtrundgang zu seinem Geburtshaus nahe der Hohen Pforte über St. Georg und das Rathausviertel schließlich in den Dom zu gehen, um nach seinen Spuren in der Stadt zu schauen. Mit Lesungen aus seinen Texten kommt Herrmann von Weinsberg dabei reichlich zu Wort.

Referent/in: Dr. Gabriele Oepen-Domschky und
Markus Juraschek-Eckstein

Teilnahmegebühr: 38,00 € (keine Ermäßigung) • Mindestteilnehmerzahl 20 Personen, maximal 30 Personen • schriftliche, verbindliche Anmeldung erforderlich • Anmeldeformular unter www.domforum.de beim Termin oder telefonisch unter 0221/925847-30, bzw. im Foyer des DOMFORUMs erhältlich



Di 03.10.18,
11.00–16.45 Uhr



Dom kompakt

Der Kölner Dom ist die Kathedrale (Bischofskirche) des Erzbistums Köln und steht unter dem Patronat des hl. Petrus. 1996 wurde er von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Mit dem Bau dieses Wahrzeichens der Stadt wurde 1248 begonnen, doch es dauerte 632 Jahre bis der Dom vollendet war. Vorangegangen war 1164 die Übertragung der Gebeine der Heiligen Drei Könige von Mailand nach Köln. In dem anschließend geschaffenen goldenen Reliquienschrein fanden sie ihren Ruheort und Köln wurde zu einem der wichtigsten Wallfahrtsorte Europas.

Ein Großteil der bis heute erhaltenen Ausstattung, darunter die zahlreichen mittelalterlichen Fenster, stammt aus der Zeit vor und nach der Chorweihe von 1322. Nachdem Anfang des 16. Jh. die Bauarbeiten eingestellt worden waren, hat man schließlich zwischen 1842 und 1880 das unvollendete Langhaus und die Türme fertiggestellt.

In Deutsch

Mo – Sa	11.00 Uhr
	12.30 Uhr
	14.00 Uhr
	15.30 Uhr
So*	14.00 Uhr
	15.30 Uhr

In English:

Mo – Sa	10.30 Uhr
	14.30 Uhr
So*	14.30 Uhr

In Deutsch: € 7,00 (Erwachsene)
€ 5,00 (Schüler/Studenten)
Kinder unter 12 Jahren frei

In English: € 8,00 (Erwachsene)
€ 6,00 (Schüler/Studenten)
Kinder unter 12 Jahren frei

Treffpunkt: Dom, Hauptportal, innen
(an Hinweistafel)

Begrenzte Teilnehmerzahl • Teilnahmekarten am Tag selbst auch im DOMFORUM erhältlich • Kurzfristige Änderungen sind bei besonderen Anlässen möglich • Die Führung dauert ca. 45 Minuten • Die Nutzungsgebühr für das Gruppenführungssystem sowie die Multivision „Faszination Kölner Dom“ (20 Min.) ist im Preis enthalten.

* und kirchl. Feiertag

Ausgrabungen unter dem Dom

Seit 1946 wurden unter dem Dom die Vorgängerbauten der gotischen Kathedrale freigelegt, deren Geschichte bis in die Zeit des römischen Kölns zurückreicht.

Begrenzte Teilnehmerzahl • Telefonische Voranmeldung für max. sechs Personen pro Reservierung unter 0221/92 58 47-30 • Restkarten sind am Tag selbst im DOMFORUM erhältlich • Erwachsene € 12,00 (keine Ermäßigung), Kinder unter 16 Jahren sind nicht zugelassen • Gruppenführungen durch die Ausgrabungen nur über die Dombauhütte. Weitere Informationen unter www.domfuehrungen-koeln.de.

Nacht Raum Dom. Ein Rundgang durch den nächtlichen Dom

Erst bei einem nächtlichen Besuch kann man die majestätische Größe und Stille der Kathedrale erleben und ungestört den Bilderreichtum der Fußböden im Chor, das mittelalterliche Chorgestühl mit seinen phantasievollen Schnitzereien und den berühmten Dreikönigenschrein aus nächster Nähe betrachten. Als abschließender Höhepunkt besteht die Möglichkeit aus 20 Metern Höhe einmalige Blicke in den nächtlichen Dom zu werfen.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Dombauhütte Köln statt.

Begrenzte Teilnehmerzahl • Telefonische Voranmeldung für max. zwei Personen pro Reservierung und max. ein Termin unter 0221/92 58 47-30 (DOMFORUM) oder www.domfuehrungen-koeln.de (Dombauhütte) • Erwachsene € 15,00 (keine Ermäßigung) • Mindestalter: 16 Jahre • ca. 20 Höhenmeter werden zu Fuß über Treppen bewältigt.



Di, Do 16.15 Uhr
Sa 11.00 Uhr

Mi 09.05.18
Di 22.05.18
Mi 30.05.18
Mi 06.06.18
Mi 20.06.18
Do 28.06.18
Fr 06.07.18
Do 19.07.18
Do 26.07.18
Fr 17.08.18
Do 23.08.18
Do 06.09.18
Di 25.09.18
Do 04.10.18
Di 16.10.18
Di 30.10.18
jeweils 21.00 Uhr



Mein Dom.

Abendliche Glaubenswege

An manchen touristisch stark frequentierten Tagen ist die spirituelle Dimension des Domes kaum mehr erfahrbar. So ist die Idee entstanden, einmal im Monat einen abendlichen Rundgang im geschlossenen Dom anzubieten, der den Raum wieder zu Wort kommen lässt und wo die Bildersprache dieses prominenten Gotteshauses in der besonderen Atmosphäre des abendlichen Domes erschlossen werden soll. Denn seine Architektur und Ausstattung sind nicht allein kunsthistorisch bedeutend, sondern wichtige Zeugnisse der 1700-jährigen Glaubensgeschichte an diesem Ort. Sie stehen für Kontinuität und Wandel der christlichen Botschaft im Lauf der Jahrhunderte.

Persönlichkeiten, die in besonderer Weise mit dem Dom verbunden sind, bieten ihren eigenen Zugang zu diesem Bauwerk an. Es geht also weniger um eine umfassende Domführung als vielmehr um eine individuelle Auswahl, die geprägt ist von der Spiritualität und dem Glauben der Führenden.

Begrenzte Teilnehmerzahl • Telefonische Voranmeldung für max. zwei Personen pro Reservierung und max. ein Termin unter 0221/92 58 47-30 • Kostenlose Tickets können in der Woche vor dem Termin ab Montag abgeholt werden. Sie müssen spätestens am Tag selbst bis 18.00 Uhr im DOMFORUM abgeholt sein.

Mi 02.05.18

Mi 13.06.18

Mi 04.07.18

Mi 08.08.18

Mi 05.09.18

Mi 10.10.18

jeweils 21.00 Uhr

Rainer Will, stellv. Leiter Katholisches Bildungswerk Köln
Pia Modanese, Hauptabteilung Medien und Kommunikation, Erzbistum Köln

Angela Kanya-Stausberg

Dr. Leonie Becks, Leiterin Domschatzkammer

Weihbischof Rolf Steinhäuser

Robert Boecker, Chefredakteur Kirchenzeitung

Treffpunkt: Hauptportal, innen



Dom spezial

Bei diesen Führungen werden einzelne Kunstwerke oder spezielle Themen in ihrer Darstellung im Dom in den Blick genommen.

Die Fenster im Kölner Dom

Parallel zur Baugeschichte des Domes haben sich nicht nur Fenster unterschiedlicher Epochen im Dom erhalten, die vom ältesten Bibelfenster bis zum Südquerhausfenster von Gerhard Richter reichen, sondern zudem gelangten einige erst im 19. Jh. aus untergegangenen Kölner Kirchen dorthin. Die Reihe stellt einzelne Fenster aus den jeweiligen Phasen exemplarisch vor.

Die Fenster des Mittelalters und der Renaissance

Referentin: Hildegard Simon-Kisky

Treffpunkt: DOMFORUM

Die Fenster des 19. Jahrhunderts

Referent: Dr. Stephan Dahmen

Treffpunkt: DOMFORUM

Die Fenster des 20. und 21. Jahrhunderts

Referent: Dr. Michael Vogt

Treffpunkt: DOMFORUM

Die Rubensteppiche

Die nach Entwürfen von Peter Paul Rubens in Brüssel gefertigten großen Bildteppiche sind im Jahr nur für eine kurze Zeit im Dom zu sehen. Deren Entstehungsgeschichte sowie die komplexe Bildsprache und Symbolik des „Triumphs der Eucharistie“ werden vor Ort erschlossen.

Referent: Jean-Bruno Broicher

Treffpunkt: DOMFORUM



Do 31.05.18

So 29.07.18

So 26.08.18
jeweils 14.30 Uhr

Do 10.05.18, 14.30 Uhr



Do 17.05.18
Di 17.07.18
Di 18.09.18

jeweils 16.30 Uhr



1 St. Andreas

Die ehemalige Stiftskirche wurde nach 1200 anstelle eines älteren Vorgängerbau aus dem 10. Jh. errichtet. Seit 1947 betreut sie der Dominikanerorden. In der Krypta befindet sich der Sarkophag des hl. Albertus Magnus († 1280). Neben zahlreichen Ausstattungsstücken, wie dem reich gestalteten Chorgestühl, dem Rosenkranzaltarbild und dem Makkabäerschrein sind die 2010 eingesetzten Fenster von Markus Lüpertz im Makkabäer- und Marienchor hervorzuheben.

Treffpunkt: St. Andreas, Hauptportal, innen



2 St. Aposteln

Die um 1030 von Erzbischof Pilgrim errichtete dreischiffige Pfeilerbasilika mit Querhaus und einem Westchor ist die Grundlage des heutigen Baus. Mitte des 12. Jh. kam der fast 67m hohe Westturm hinzu. Um 1200 entstand schließlich im Osten die großartige Dreikonchenanlage. St. Aposteln zählt zu den Hauptwerken der rheinischen Romanik.

Treffpunkt: St. Aposteln, Hauptportal, innen



3 St. Cäcilien und St. Peter

Die Baugruppe der beiden Kirchen vertritt als letzte den bis 1892 in Köln häufigen Typus der „Doppelkirchen“-Anlage: Neben der romanischen Stiftskirche St. Cäcilien steht die spätgotische Pfarrkirche St. Peter. Nach schweren Zerstörungen im 2. Weltkrieg wurden beide wieder aufgebaut. Seit 1956 beherbergt St. Cäcilien das Museum Schnütgen.

Treffpunkt: St. Peter, Leonhard-Tietz-Straße, Hauptportal, innen

Fr 08.06.18, 15.30 Uhr
Sa 28.07.18, 10.30 Uhr
Sa 20.10.18, 10.30 Uhr

Erwachsene € 12,00
Schüler/Studenten € 10,00
einschl. Museumseintritt

Do 14.06.18
Mi 26.09.18
jeweils 14.30 Uhr

4 St. Georg

1067 geweiht wurde die zunächst flachgedeckte Kirche Mitte des 12. Jh. eingewölbt und erhielt bis 1188 einen massiven Westchor. Von 1927–30 wurde die einzige erhaltene Säulenbasilika im Rheinland im Geist der Neuen Sachlichkeit umgestaltet. Hierzu gehört auch der 1930 von Johan Thorn Prikker entworfene Fensterzyklus.

Treffpunkt: St. Georg, Hauptportal, innen



mit Schatzkammer

Di 26.06.18, 16.30 Uhr

So 12.08.18, 14.30 Uhr

So 21.10.18, 14.30 Uhr

5 St. Gereon

Den Kern der ehemaligen Stiftskirche bildet ein römischer Memorialbau, dem im 11. und 12. Jh. die langgestreckte Choranlage mit dreischiffiger Krypta angefügt wurde. Anfang des 13. Jh. überbaute man den spätantiken Bauteil mit einem Dekagon, der heute durch die Glasfenster von G. Meistermann und W. Buschulte bestimmt wird. Ebenfalls im 13. Jh. wurde die Taufkapelle an der Südseite des Dekagons errichtet.

Treffpunkt: St. Gereon, Hauptportal, innen



Sa 12.05.18, 10.30 Uhr

Mi 11.07.18, 15.30 Uhr

Mi 19.09.18, 15.30 Uhr

Sa 06.10.18, 10.30 Uhr

6 St. Kunibert

Die 1215–1261 errichtete ehemalige Stiftskirche St. Kunibert ist die jüngste der romanischen Kirchen Kölns. Ein Jahr vor der Grundsteinlegung des gotischen Doms im Jahr 1247 wurde sie geweiht. Zu ihrer bedeutenden Ausstattung gehören der um 1220 entstandene spätromantische Glasfensterzyklus sowie die monumentale Verkündigungsgruppe von 1439.

Treffpunkt: St. Kunibert, Hauptportal, innen



Do 03.05.18, 15.30 Uhr

Mo 16.07.18, 15.30 Uhr

So 30.09.18, 14.30 Uhr

So 13.05.18, 15.00 Uhr
 Mo 23.07.18, 16.00 Uhr
 Di 21.08.18, 16.00 Uhr
 Fr 26.10.18, 16.00 Uhr

Di 12.06.18
 Mi 29.08.18
 Mi 17.10.18
 jeweils 15.30 Uhr

mit Ausgrabungen
 So 17.06.18
 So 23.09.18
 So 28.10.18
 jeweils 14.30 Uhr



7 St. Maria im Kapitol

1040–1065 wurde die Stiftskirche über den Fundamenten des römischen Kapitoltempels als dreischiffige Basilika mit dreitürmigem Westbau errichtet. Ihr Dreikonchenchor ist ein Hauptwerk der salischen Kirchenbaukunst. Von der Ausstattung hervorzuheben sind zwei geschnitzte Holztürflügel (vor 1065), ein um 1300 entstandener Crucifixus Dolorosus und der Renaissancelettner von 1525.

Treffpunkt: St. Maria im Kapitol, Hauptportal, innen



8 St. Maria Lyskirchen

Die um 948 erstmals erwähnte Pfarrkirche St. Maria Lyskirchen wurde um 1200–1220 als spätromanische Emporenbasilika errichtet. Die kleinste der heute erhaltenen romanischen Kirchen Kölns besitzt bedeutende Gewölbemalereien aus der Mitte des 13. Jh. Zur heutigen Ausstattung gehören die um 1420 entstandene sogenannte „Schiffermadonna“ sowie ein Taufstein aus romanischer Zeit.

Treffpunkt: St. Maria Lyskirchen, Hauptportal, innen



9 Groß St. Martin

Der mächtige Vierungsturm von Groß St. Martin prägt bis heute das Stadtpanorama mit. Etwa von 1150–1250 errichtet, gilt der Bau als ein Hauptwerk der staufischen Romanik im Rheinland. Die zurückhaltend moderne Raumfassung des Innenraums entstand nach schweren Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg. Der Taufstein aus dem 13. Jh. ist erhalten, seinen modernen Deckel schuf Karl Matthäus Winter. Seit 2009 haben sich die Monastischen Gemeinschaften von Jerusalem dort niedergelassen.

Treffpunkt: Groß St. Martin, Hauptportal, innen





10 St. Pantaleon

Als Grabkirche Erzbischof Brunos und Kaiserin Theophanus repräsentiert die im 10. Jh. von Bruno begonnene Kirche der Benediktinerabtei den monumentalen Bauwillen des ottonischen Herrscherhauses. Im 12. Jh. wurde die Saalkirche zu einer dreischiffigen Basilika erweitert. Mit dem Maurinus- und dem Albinusschrein besitzt die Kirche zwei bedeutende Beispiele der rheinischen Goldschmiedekunst.

Treffpunkt: St. Pantaleon, Hauptportal, innen



Di 15.05.18
Do 05.07.18
Di 04.09.18
jeweils 15.30 Uhr

11 St. Severin

Die heutige Kirche entstand in einem jahrhundertelangen Prozess. Die Keimzelle der heutigen Kirche ist eine auf einem Gräberfeld errichtete Friedhofskapelle des 4. Jh. dem 1237 geweihten Hochchor mit dreischiffiger Hallenkrypta schließt sich das 1479 begonnene dreischiffige Langhaus an, das Reste des im 10. und 11. Jh. errichteten Vorgängerbaus einbezieht und mit dem Westturm verbindet. Dieser wurde ab 1393 neu errichtet und erst Anfang des 16. Jh. fertiggestellt.

Neben dem Kirchenraum werden auch die Krypta, das Sacrarium und die Ausgrabungen besucht.

Treffpunkt: St. Severin, Hauptportal, innen



mit Sacrarium und Ausgrabungen

Mo 28.05.18
Do 21.06.18
Fr 13.07.18
Do 16.08.18
Do 13.09.18
Di 23.10.18
jeweils 16.00 Uhr

12 St. Ursula

Auf einem römischen Gräberfeld, auf dem christliche Märtyrerinnen verehrt wurden, entstand Anfang des 12. Jh. die Damenstiftskirche als Emporenbasilika.

In der 1643 eingerichteten barocken „Goldenen Kammer“ werden über 100 Reliquienbüsten des 13. – 17. Jh., verbunden mit zahllosen, ornamental angeordneten Gebeinen der ursulanischen Jungfrauen und ihrer Gefährten präsentiert.

Treffpunkt: St. Ursula, Hauptportal, innen



mit Goldener Kammer

Di 05.06.18
Do 09.08.18
Fr 12.10.18
jeweils 15.30 Uhr



Ausgrabungen



Friedhöfe



Reformkunst im Kölner Kirchenbau nach 1918

Mit Ende des Ersten Weltkriegs und der Ausrufung der Weimarer Republik vor 100 Jahren entstanden umfassende Reformideen in Politik, Gesellschaft und Kirche. Diese greifen auch auf den Kirchenbau über. Hier gibt es Zusammenhänge zwischen Gesellschaft und liturgischer Reformbewegung bei beiden Konfessionen, was an einigen Beispielen gezeigt werden soll.

Neuordnung und -ausstattung in St. Georg

Treffpunkt: St. Georg, Hauptportal innen

Melanchthonkirche und St. Pius in Zollstock

Treffpunkt: Melanchthonkirche,
Breniger Straße 18, Hauptportal

Die Weiße und Stadt St. Petrus Canisius in Buchforst

Treffpunkt: St. Petrus Canisius,
Voltastraße 32, Hauptportal

Krankenhauskirche St. Elisabeth in Hohenlind

Referent: Markus Juraschek-Eckstein

Treffpunkt: Krankenhaus Hohenlind,
Werthmannstr. 1, Foyer Haupteingang

Fr 18.05.18, 16.30 Uhr

Sa 30.06.18, 10.30 Uhr

Sa 14.07.18, 10.30 Uhr

Fr 21.09.18, 16.00 Uhr

KOLUMBA

Zum zehnjährigen Bestehen des Erzbischöflichen Kunstmuseums wird ein „Pas de deux“ zweier Sammlungen geboten: Zusammen mit dem Römisch-Germanischen Museum werden Zeugnisse religiöser Praxis wie kunstvoll gestaltete Gegenstände des täglichen Gebrauchs präsentiert, um in vielfältigen Gegenüberstellungen formale, ästhetische und inhaltliche Parallelen entdecken zu können, die zu assoziativen Sichtweisen anregen.

Mo 04.06.18

Mo 06.08.18

jeweils um 17.30 Uhr

Referent: Jean-Bruno Broicher

Referent: Markus Juraschek-Eckstein





Für alle Führungen in KOLUMBA gilt eine begrenzte Teilnehmerzahl • telefonische Voranmeldung unter 0221/92 58 47-30 • Erwachsene € 15,00 (keine Ermäßigung), im Preis enthalten ist der Museumseintritt und das Begleitheft zur aktuellen Ausstellung.

Bestattungskultur im Wandel

Friedhöfe spiegeln den gesellschaftlichen Umgang mit Tod und Sterben wider. Für diese Orte der Trauer und der Erinnerung sind im Laufe der Zeit immer wieder neue Formen der Gestaltung gefunden worden.

Ein Abendspaziergang auf Melaten

Ein abendlicher Spaziergang über den bekanntesten Friedhof Kölns, dem Melatenfriedhof, bietet die Möglichkeit, anhand einer Vielzahl von Beispielen die Bestattungsformen bis in die heutige Zeit zu veranschaulichen. Die Entwicklung reicht von den monumentalen Grabanlagen des 19. Jh. bis zu den modernen Bestattungsgärten.

Referentin: Petra Lentjes-Meyer

Treffpunkt: Eingang Piusstraße, Trauerhalle

Fr 03.08.18, 17.30 Uhr

Grabeskirche St. Bartholomäus

Die Möglichkeit zur Urnenbestattung in eigens dafür errichteten Gebäuden ist keine neue Entwicklung. Diese sogenannten Kolumbarien, lateinisch „Taubenschlag“, waren bisher in der Regel an bestehende Friedhöfe angegliedert. Von der Pfarrgemeinde nicht mehr genutzt, eröffnet die Grabeskirche erstmals im Erzbistum Köln die Möglichkeit zur Urnenbestattung in einer Kirche.

Referent: Dr. Michael Vogt

Treffpunkt: St. Bartholomäus,

Melatener Weg, Ehrenfeld

Sa 01.09.18, 15.00 Uhr





Kinder:
€ 4,00
Erwachsene:
€ 6,00

Dom für Spürnasen

Den Dom spielerisch erschließen, etwas über seine Entstehung erfahren, Bilder und Symbole „lesen“ lernen und packende Geschichten hören können Kinder im Alter von 6–12 Jahren – mit ihren Eltern

Drachen, Ritter, edle Frauen

Im Dom tummeln sich allerlei merkwürdige Gestalten, die den Betrachter in die Welt des Mittelalters zurückversetzen. Dabei handelt es sich zumeist um Personen, die in der Bibel vorkommen oder als Heilige verehrt werden.

So 06.05.18

Referentinnen: Dr. Julia Rusch, Dr. Hilde Schmal

So 24.06.18

Referent/in: Dr. Andreas Baumerich, Dr. Julia Rusch

So 05.08.18

Referentinnen: Karina Castellini, Daniela Bennewitz

Mo 22.10.18

Referentinnen: Petra Lentjes-Meyer, Karina Castellini

jeweils 14.30 Uhr

Treffpunkt: DOMFORUM

Von Dombaumeistern, Zirkeln und Wölfen ...

Der Dom war im Mittelalter eine richtige Großbaustelle, auf der ohne moderne Maschinen aber mit raffinierten Mitteln gebaut wurde.

Mo 21.05.18

Referentinnen: Daniela Bennewitz, Ipek Sirena Krutsch

So 08.07.18

Referentinnen: Dr. Hilde Schmal, Maria Eicker

Di 14.08.18

Referentinnen: Eva Schwering, Karina Castellini

So 02.09.18

Referentinnen: Monika Frank, Katrin Schäfer-Rosenmüller

jeweils 14.30 Uhr

Treffpunkt: DOMFORUM



Auf der Suche nach dem Geheimnis des Doms

Wie Detektive können Kinder am und im Dom dem Geheimnis des Doms auf die Spur kommen, um am Ende gemeinsam „hinter die Dinge“ zu kommen, die es im Dom zu sehen gibt.

Referentinnen: Ipek Sirena Krutsch, Eva Schwering

Referentinnen: Ipek Sirena Krutsch, Françoise Nodot

Referentinnen: Françoise Nodot, Dorothee Witting

Referentinnen: Lucyna Giesen, Dr. Beate Ostermann

Treffpunkt: DOMFORUM

Do 24.05.18

So 22.07.18

So 19.08.18

So 16.09.18

jeweils 14.30 Uhr

Unterwegs zu den Heiligen drei Königen

Den Schrein der Heiligen Drei Könige besuchen im Kölner Dom seit vielen Jahrhunderten Menschen aus aller Welt. Die Welt der mittelalterlichen Pilger ist uns heute fremd, obwohl diese Fernreisenden vergangener Tage den heutigen Touristen gar nicht so unähnlich waren.

Referent/in: Hildegard Simon-Kisky, Dr. Michael Vogt

Referent/in: Katrin Schäfer-Rosenmüller, Dr. Michael Vogt

Referentinnen: Dr. Beate Ostermann, Daniela Bennewitz

Referentinnen: Lucyna Giesen, Monika Frank

Treffpunkt: DOMFORUM

So 03.06.18

Mo 30.07.18

Fr 24.08.18

So 14.10.18

jeweils 14.30 Uhr



**Kölner
Philharmonie**

jetzt
online
buchen

Von Amsterdam bis Wien:

Die Welt zu Gast

Abonnements 2018/2019
bis zu 40% Rabatt

Foto: Guido Libring



koelner-philharmonie.de
0221 204 08 204

Preise und Veranstalter

Soweit nicht anders vermerkt, ist zu den aufgeführten Veranstaltungen keine Anmeldung erforderlich. Sie dauern ca. 1,5–2 Stunden (wenn nicht anders angegeben).

Teilnahmegebühr: € 9,00

Ermäßigte Teilnahmegebühr: € 7,00

(Schüler, Studierende, Auszubildende, mit Köln-Pass)

Bei Führungen in den romanischen Innenstadtkirchen wird von der Teilnahmegebühr eine Abgabe an die Kirchengemeinde abgeführt. Bei Führungen im Dom ist die Nutzungsgebühr für das Gruppenführungssystem im Preis enthalten. Bei Führungen im Museum ist der Eintritt in der erhöhten Teilnahmegebühr enthalten.

Teilnahmegebühr bei Führungen für Kinder und Familien:

Kinder: € 4,00, Erwachsene: € 6,00

Die Kinderführungen dauern ca. 1 Stunde.

Alle Führungsangebote in diesem Programm können auch als gesonderte Termine für Gruppen angefragt werden (mit Ausnahme der Ausgrabungsführungen und der abendlichen Domtermine).

DOMFORUM
Dom- und Kirchenführungen
Domkloster 3, 50667 Köln
Tel.: 0221 / 92 58 47-30
Fax: 0221 / 92 58 47-31
Internet: www.domforum.de

Telefonzeiten:
Mo–Do 10–12 Uhr
13–15 Uhr
Fr 10–12 Uhr

DOMFORUM
TREFFPUNKT INFORMATION KIRCHE


KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK
Köln

Veranstalter und Träger der Führungen ist das Katholische Bildungswerk Köln in Kooperation mit dem DOMFORUM.

Die Führungen „Dom kompakt“ und die Angebote für Kinder und Familien finden in alleiniger Trägerschaft des DOMFORUMs statt.

Stand: 22. März 2018

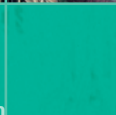
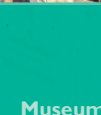
**Alle Angaben im Programm sind ohne Gewähr.
Aktualisierte Termine unter www.domforum.de**

- 1** St. Andreas
- 2** St. Aposteln
- 3** St. Cäcilien
- 4** St. Georg
- 5** St. Gereon
- 6** St. Kunibert
- 7** St. Maria im Kapitol
- 8** St. Maria Lyskirchen
- 9** Groß St. Martin
- 10** St. Pantaleon
- 11** St. Severin
- 12** St. Ursula
- DOMFORUM**





Kirchenjahr



Museum



Friedhöfe



Romanische Kirchen

DOMFORUM

TREFFPUNKT INFORMATION KIRCHE

Dom- und Kirchenführungen
Domkloster 3, 50667 Köln

Tel.: 0221/92 58 47-30

Fax: 0221/92 58 47-31

Internet: www.domforum.de

